



Deutsch im Fokus

Alltagsdeutsch – Aufgaben

Von Goalies und Spielkaisern: Fußball-Kauderwelsch

Aufgaben zum Text

1. Prüf dein Textverständnis!

Wähl alle RICHTIGEN Informationen aus. Schau dabei nicht ins Manuskript.

- a) Fußball ist die zweitbeliebteste Sportart in Deutschland.
- b) England gilt als das Land, in dem der Fußball erfunden wurde.
- c) In Braunschweig wurde zum ersten Mal in Deutschland Fußball gespielt.
- d) 1875 legte der Lehrer Dr. Konrad Koch die ersten Fußballregeln fest.
- e) Fußball wurde in Deutschland von Anfang an mit Begeisterung aufgenommen.
- f) Die ersten Fußballvereine entstanden in Berlin, Hamburg und Karlsruhe.
- g) Koch befürwortete die Verwendung englischer Ausdrücke im Fußball.
- h) In Österreich und der Schweiz werden teilweise noch die ursprünglich englischen Begriffe verwendet.

2. Fußballsprache – ein Wortcheck!

Welche der beiden Aussagen zur Fußballsprache stimmt NICHT? Wähl aus.

- 1. Koch empfand die englische Fußballsprache ...
 - a) als Kauderwelsch.
 - b) als Symbol für den Obrigkeitsstaat.
- 2. Der Begriff „Mal“ wurde durch „Tor“ ausgetauscht, weil ...
 - a) es besser klang.
 - b) „Tor“ wie „Tür“ klingt.
- 3. Das deutsche Äquivalent für „captain“ ...
 - a) heißt bis heute „Spielkaiser“.
 - b) orientierte sich an der damaligen Gesellschaftsform.
- 4. Der Begriff „Goalie“ ...
 - a) wird noch heute in Österreich verwendet.
 - b) wurde im Deutschen durch „Lewangoalski“ ersetzt.



Deutsch im Fokus

Alltagsdeutsch – Aufgaben

5. Die deutsche Fußballsprache ...
 - a) hat sich seit Konrad Kochs Zeiten nicht verändert.
 - b) wird immer wieder durch neue Wörter ergänzt oder ersetzt.

6. Die deutsche Fußballsprache ...
 - a) nutzt auch wieder ursprünglich englische Ausdrücke.
 - b) besteht nur noch aus geflügelten Worten.

3. Teste deinen Wortschatz!

Schreib die richtigen Begriffe zu den Definitionen in die Lücken.

1. _____:
Die unparteiische Person, die das Spiel leitet und auf die Einhaltung der Regeln achtet
2. _____:
Die Person, die das Tor hütet und aufpasst, dass kein Ball hinein kommt (hauptsächlich in Österreich verwendet)
3. _____:
Ein Schuss von einer Seite des Spielfelds, der in besonderer Flugbahn vor dem gegnerischen Tor landet
4. _____:
Ein Sturz im Mannschaftssport, bei dem jemand nur so tut, als wäre er berührt worden
5. _____:
Das Ziel des Spieles
6. _____:
Das ganz enge Spielen des Balles von einem Fuß zum anderen, um am Gegner vorbeizukommen

Bananenflanke Dribbeln Goalie Schiedsrichter Schwalbe Tor

Deutsch im Fokus

Alltagsdeutsch – Aufgaben

4. Übe Doppelkonnectoren!

Welcher Doppelkonnector passt sinngemäß in die Lücke? Wähl aus.

1. Konrad Koch meinte, dass Schüler und Schülerinnen _____ drinnen turnen, _____ im Freien Sport treiben sollten. (nicht nur - sondern auch/zwär - aber/je mehr - desto)
2. _____ mehr Menschen mit dem Sport in Kontakt kamen, _____ beliebter wurde er. (je - umso/teils - teils/sowohl - als auch)
3. Das geflügelte Wort „Nichts ist Scheißer als Platz zwei“ stimmt _____ im Fußball, _____ im wahren Leben. (zwär - aber/sowohl - als auch/weder - noch)
4. Es ist _____ schön, weit zu kommen, _____ am Schluss möchte aber jeder gerne gewinnen. (zwär - aber/entweder - oder/nicht nur - sondern auch)
5. Inzwischen verwendet man in Deutschland _____ die deutsche Fußballsprache, _____ auch wieder vermehrt englische Begriffe. (entweder - oder/einerseits - andererseits/ weder - noch)

5. Bestimme den Kasus!

Welchen Kasus haben die kursiven Satzteile? Wähl aus.

1. Die englische Fußballsprache war *Konrad Koch* ein Dorn im Auge. (Nominativ/Akkusativ/Dativ/Genitiv)
2. Weil er *die englischen Wörter* ausmerzen wollte, begann er damit, eine neue Sprache zu entwickeln. (Nominativ/Akkusativ/Dativ/Genitiv)
3. Für ihn klang *die Sprache* farblos und gekünstelt. (Nominativ/Akkusativ/Dativ/Genitiv)
4. Lange tüftelte er deshalb *an passenden Ausdrücken*. (Nominativ/Akkusativ/Dativ/Genitiv)
5. Sein Pamphlet umfasste „eine Zusammenstellung *deutscher Kunstausdrücke des Fußballspieles*“. (Nominativ/Akkusativ/Dativ/Genitiv)
6. Dass *der im Fußball gebräuchliche Jargon* durchaus kreativ ist, zeigen die Wortneuschöpfungen. (Nominativ/Akkusativ/Dativ/Genitiv)
7. *In dem Wort „Lewangoalski“* werden die Torschussqualitäten von Robert Lewandowski gewürdigt. (Nominativ/Akkusativ/Dativ/Genitiv)

Autorin: Katrin Hofmann
Redaktion: Beatrice Warken